

Campertreffen 2014 am Faakersee

Auch heuer treffen sich wieder viele CFÖler zum Ancampen am Faakersee. Wir haben uns heuer den Campingplatz Anderwald ausgesucht. Als Termin haben wir die Zeit vom 29.05 bis zum 01.06. ausgesucht. Edith & ich reisen bereits einen Tag früher an.

Für uns ist das Ganze ja nur ein Katzensprung, gerade einmal 50 Kilometer haben wir zu



Wir werden von der Familie Anderwald sehr herzlich Willkommen geheißen.



Das Wetter zeigt sich leider nicht von seiner besten Seite. Dies kann einen echten Camper aber nicht wirklich abschrecken. Schön langsam trudeln die Camperfreunde ein und am Schluss ist unsere Runde mit beinahe 30 Einheiten komplett und der Admin strahlt.



Schaut doch super aus, wenn die Camperfamilie sich trifft.

Gegen Mittag ist auch die Rockerbande komplett. Jenny, Ricky und die zwei Walters, sowie Edith & ich. Wir satteln unsere Roller und Franz (Perseus) übernimmt die Begrüßung der Ankommenden.



Die Ladies in der Rockerkluft.

Wir besuchen die Burgruine Finkenstein, Der Klettergarten Kanzianiberg, den Citrusgarten Ceron und auch beim Harley-Denkmal bleiben wir stehen.





Es gibt manches zu Erzählen über die wunderschöne Landschaft rund um den Faakersee.



Die Kletterschule am Kanzianiberg





Und danach noch in
den Zitronengarten
beim Ceron





Auf den Campingplatz zurück gekehrt, gibt es noch so manches nettes Plauscherl und auch die Abendstimmung am Strand gefällt.



Am nächsten Morgen mache ich einen Rundgang über den Campingplatz, während die Meisten noch tief und fest schlafen.



In der Nacht hatte es etwas geregnet, was aber nicht weiter störte. Dafür ging jetzt die Sonne auf und es sollte auch so bleiben, den für den Abend war unser Country-festival geplant.





Beinahe kitschig, wenn die Sonne am blauen Himmel aufgeht,



Mausi strahlt auch schon mit der Sonne um die Wette.



Während jetzt langsam wieder Leben am Platz einkehrt, macht sich die Moped-Gang schon wieder auf um die Gegend weiter zu erkunden.

Erstes Ziel ist das Puppenmuseum Elli Riel in der vorderen Einöde bei Villach am Beginn des Gegend-Tales.





Alle sind begeistert vom Puppenmuseum. Es geht weiter nach Ossiach, wo wir das Stift und die Kirche besichtigen.







Den Kaffee haben wir uns redlich verdient. Noch ein Blick zurück auf den See, bevor es wieder zurück auf den CP Anderwald geht.



Mittlerweile sind die letzten aus der Camperrunde am Platz eingetroffen. Hoffentlich hält das Wetter aus, denn am Abend geht es zum CFÖ– Country-Festival. Bei bester Stimmung wird gesungen, getanzt und gelacht und dies bis spät in die Nacht. Anderwald senior verwöhnt uns mit Glühmost und Schnapsen. Ein Danke auch an Archie Breaky, die uns mit Ihrer Musik so richtig eingeheizt haben.







Ein wahrlich gelungener Abend und der Wettergott war uns auch hold.

Zeit um ins Bett zu gehen bevor das Feuer aus ist.



Auch für den nächsten Tag ist wieder Aktion angesagt. Bei schönem Wetter machen wir uns mit einem Bus auf den Weg, um die Ruine Landskron, die Greifvogelschau und den Affenberg zu besuchen. Hier ein paar Eindrücke davon.







Bei den Affen wurden wir vom Regen überrascht und so kamen wir etwas durchnässt am frühen Nachmittag wieder am Campingplatz Anderwald an. Am späten Nachmittag gab es ein gemeinsames Abendessen, welches uns sehr gut gemundet hat. Als Admin des CFÖ durfte ich natürlich wieder eine Rede schwingen, welches mir aber nicht schwerfällt.



Und er quasselt schon wieder.

Nach einem kurzen, aber nicht minder intensiven Schönheitsschlaf, machte sich die Rockerbande wieder auf, um noch ein wenig von Kärnten zu sehen. Diesmal ging es zum neuen Aussichtsturm am Pyramidenkogel, wo uns der Wettergott leider nicht allzu hold war.



Maria Wörth lässt grüßen.



Walter nimmt die Abkürzung vom Turm herunter und entsteigt dieser mit einem leichten Schwindelgefühl.

Bei der Rückfahrt zum Campingplatz werden wir so richtig durchgewaschelt, kaum am Platz angekommen, scheint wieder die Sonne. Verrücktes Wetter.



Zum Zusammensitzen und Tratschen passt das Wetter perfekt.







Schöne Tage und noch schönere Treffen dauern trotzdem nicht ewig, und so ist es Zeit den Platz zu räumen. Natürlich nicht ohne vorher adieu zu sagen. Einige aus der Gruppe fahren Richtung Heimat. Andere, so auch wir fahren weiter um dem Camperleben zu fröhnen.

Für uns geht es am nächsten Tag weiter nach Fazana in Kroatien, wo wir wieder auf Freunde treffen werden. Bis Bald und Tschüß ihr CFÖler.